



Hagen Reinhold



ABGEORDNETER DER FREIEN DEMOKRATEN IM BUNDESTAG

Sehr geehrte Damen und Herren,

Liebe Leserinnen und Leser,

in dieser Woche wurde im Deutschen Bundestag der Haushalt 2020 eingebracht. Damit legt die Bundesregierung einen Haushalt vor, in dem sie sich nicht nur von der schwarzen Null verabschiedet, sondern auch viele ihrer Versprechen bricht – aber lesen Sie selbst...Ihr Hagen Reinhold

Haushaltswoche im Deutschen Bundestag

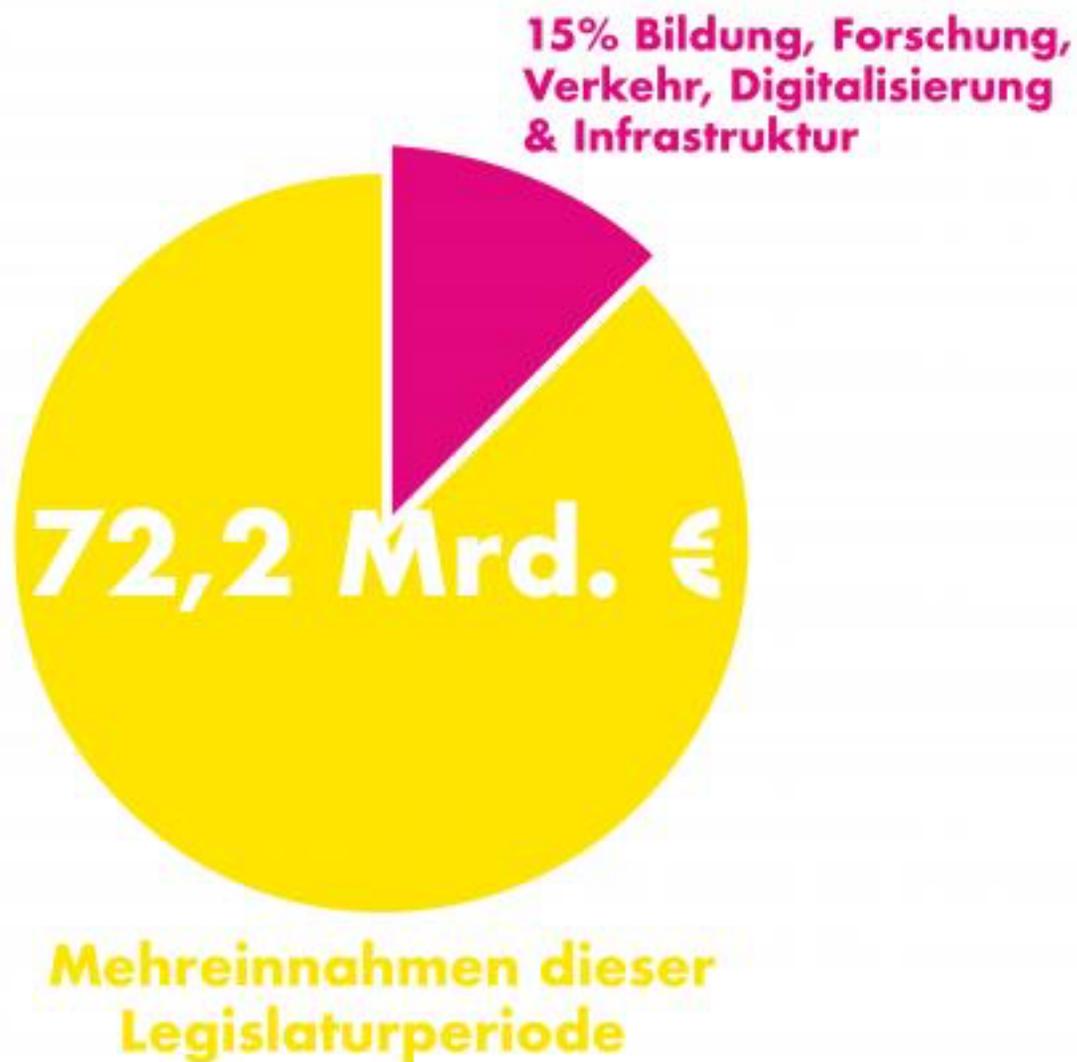
Ziemlich beste Koalitionsfeinde!
So verteilt Finanzminister Scholz 19,3 Mrd. Euro
an zusätzlichen Ausgaben bis 2023.



In dieser Woche haben wir erstmals über den Haushalt für 2020 beraten. Es ist ein unfertiger Haushalt, der mit vielen Zusagen von Schwarz-Rot bricht und die Tradition der Großen Koalition fortsetzt zu glauben, Wohlstand sei eine Garantie und Steuergeld falle vom Himmel. Der Soli sollte 2020 komplett abgeschafft werden - jetzt sinkt er nur teilweise ab. Die Bundesregierung trifft auch keine Vorsorge dafür, dass der Solidaritätszuschlag bald verfassungswidrig sein könnte.

Die versprochenen Ausgaben für den Klimaschutz werden kabinettswegen erst später eingebracht.

**Wir brauchen mutige Politik und
mehr als 15% für die Zukunft!**



Die Wahrheit ist aber, dass Deutschland vor einem Wirtschaftsabsturz steht, wenn wir nicht jetzt richtig reagieren. Eigentlich müsste eine Regierung jetzt alles tun, um das Haus Deutschland wetterfest zu machen, vielleicht sogar für einen Sturm zu rüsten. Wir müssten die Investitionen für Infrastruktur und Digitalausbau hochfahren, um die Wirtschaft anzukurbeln und in Innovationen und Bildung investieren, um den Anschluss nicht zu verpassen. Die Prioritäten der großen Koalition sind damit schlichtweg falsch gesetzt. Anstelle mit Augenmaß und Weitsicht zu agieren, fließt immer mehr Geld in Rentenversprechen und den Etat des Arbeits- und Sozialministeriums während die Haushaltsmittel für die Bildung um fast 70 Millionen gekürzt wurden. Mit Blick auf die nächste Bundestagswahl werden bereits wärmende Wahlgeschenke verteilt. Schon jetzt fließt jeder dritte Euro in die Rente, die Hälfte der Steuermehreinnahmen seit 2013 wurden für Sozialleistungen ausgegeben, investiert wurden dagegen nur knapp vier Prozent.



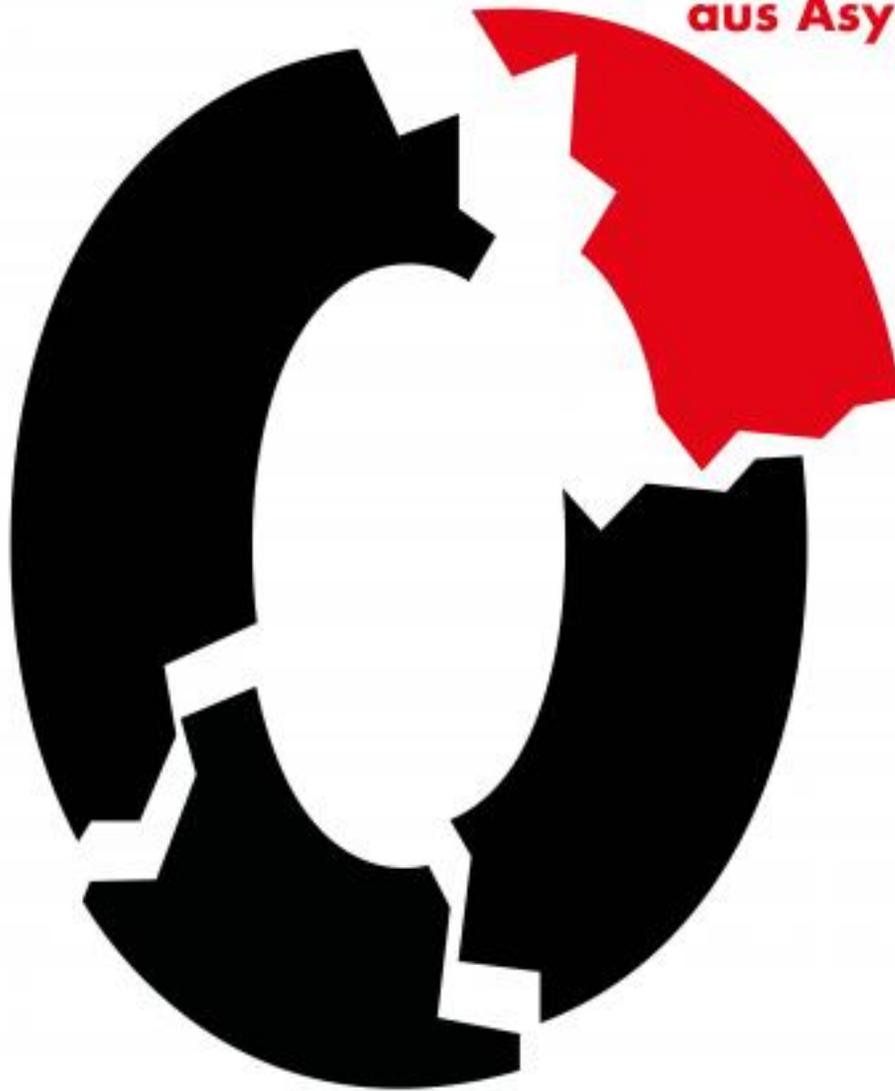
Ab 2023 geht jeder dritte Euro in die Rente. Politik für die Zukunft geht anders!



Von der schwarzen Null hat sich die Bundesregierung ohnehin bereits verabschiedet. Der Haushalt ist nur ausgeglichen, weil neun Milliarden Euro aus einem Schattenhaushalt entnommen worden sind, der sogenannten Asylrücklage. Der Haushalt 2020 ist für das nächste Jahr aufgestellt, in sich bereits aber aus der Zeit gefallen, weil die wirtschaftliche Umfeldlage sich verändert und er keine Schwerpunktsetzungen für Krisenprävention und Zukunftsgestaltung sendet.

**Schwarze Null ist nur noch
bröckelnde Fassade.**

**9,2 Mrd. €
aus Asylrücklage**



Die Debatte über den Haushalt von Bundeskanzleramt und Bundeskanzlerin ist traditionell der Höhepunkt einer jeden Haushaltswoche des Deutschen Bundestages. In dieser als Generaldebatte bezeichneten Aussprache gehen die Redner noch einmal auf die großen politischen Fragen ein. Steuerpolitik, Digitalisierung, Klimaschutz, der Handelsstreit zwischen China und den USA sowie der gesellschaftliche Zusammenhalt beherrschten die Debatte. In seiner Rede warnte Christin Lindner davor, die Prinzipien der schwarzen Null wieder aufzuweichen und eine Rückkehr der Staatsschuldenkrise in der EU zu riskieren.



**Die komplette Rede
sehen Sie hier:**

Hinweis

Wollen Sie den Newsletter nicht weiter abonnieren, dann geben Sie bitte unter folgender Email-Adresse: hagen.reinhold@bundestag.de bescheid. Gefällt Ihnen mein Newsletter, dann freue ich mich, wenn Sie interessierte Bürger, Freunde und Bekannte auf meinen Newsletter aufmerksam machen. Diese können sich unter gleicher E-Mail-Adresse oder auf meiner Homepage: <https://hreinhold.abgeordnete.fdpbt.de/> anmelden.

Kontakt Daten

Hagen Reinhold, MdB

Vorsitzender der Landesgruppe Ost der Fraktion der Freien Demokraten

Deutscher Bundestag | Platz der Republik 1 | 11011 Berlin

Telefon: +49 30 227-78388 | Telefax: +49 30 227-70390

hagen.reinhold@bundestag.de

Auf dieser Seite werden Cookies verwendet.

Durch das Fortsetzen der Benutzung dieser Seite,
stimmst du der Benutzung von Cookies zu.

[Ok, ich bin einverstanden](#)

[Weitere Informationen](#)

Auf dieser Seite werden Cookies verwendet.

Durch das Fortsetzen der Benutzung dieser Seite,
stimmst du der Benutzung von Cookies zu.

[Weitere Informationen](#)

Ok, ich bin einverstanden